

31. Bundestagung zur EU-Forschungs- und Innovationsförderung

17. – 19. Juni 2019 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Schloss Münster, Schlossplatz 2, 48149 Münster

Programm

Stand: 28.05.2019

Montag, 17.06.2019

ab 19:00 **Informelles Get-together in der „MOLE im Factory Hotel“**
Germania-Campus / Dorpatweg 10, 48159 Münster

Dienstag, 18.06.2019

ab 09:00 **Anmeldung und Kaffeebar**

10:00-10:30 **Begrüßung**

- Prof. Dr. Monika Stoll, Prorektorin für Forschung, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- Annette Storsberg, Staatssekretärin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
- Dr. Jens-Peter Gaul, Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und Vorstand des KoWi-Trägervereins
- Dr. Torsten Fischer, Leiter KoWi

10:30-12:00 **Internationale Kooperationen in Horizon 2020 – Chancen und Herausforderungen**
Panel des Bundesarbeitskreises der EU-Referentinnen und -Referenten an deutschen Hochschulen

- Christian Jäger, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Dr.-Ing. Stefanie Röbler, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung
- Dr. Sabine Steiner-Lange, Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften

Moderation: Friederieke Noack, Technische Universität Dresden
Dr. Heike Gernns, Leibniz Universität Hannover

12:00-13:30 **Mittagspause**

13:30-14:15 **Von FET Open zum EIC Pathfinder: neue Technologien und Innovationen durch Forschung**

- Referent: Dr. Martin Lange, stellvertretender Referatsleiter Fostering Novel Ideas: FET Open, Exekutivagentur für die Forschung (REA)

Moderation: Dr. Andreas Krell, KoWi

14:15-15:00 **Get in Touch! Netzwerken entlang zentraler Themen**

- Vernetzung an Thementischen: Outreach & Communication | Citizen Science | Brexit | Open Access & Data Management | Europäische Partnerschaften unter Horizon Europe | Newcomer im EU-Business | Wünsche an das Beratungssystem

15:00-15:15 **Kaffeepause**

15:15-16:45 **Europäische Forschungszusammenarbeit unter neuen Rahmenbedingungen**

- Prof. Dr. Jean-Pierre Bourguignon, Präsident, Europäischer Forschungsrat
- Dr. Wolfgang Burtscher, Stellvertretender Generaldirektor, GD Forschung und Innovation (RTD), Europäische Kommission
- Dr. Ulrike Eickhoff, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin Programm- und Infrastrukturförderung, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Prof. Dr.-Ing. Bernd Scholz-Reiter, Vizepräsident, Hochschulrektorenkonferenz (HRK) – Rektor, Universität Bremen

Moderation: Dr. Torsten Fischer, Leiter KoWi

18:30 *optional: Führungen durch das LWL-Museum für Kunst und Kultur*

Einlass ab 19:00 **Abendempfang im LWL-Museum für Kunst und Kultur**
Domplatz 10, 48143 Münster

19:30 Begrüßung

- Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
- Prof. Dr. Michael Quante, Prorektor für Internationales und Transfer, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Mittwoch, 19.06.2019

ab 08:30 **Anmeldung und Kaffeebar**

09:00-09:45 **Praxis-Check: Datenschutz in EU-Projekten**


- Referent/in: Dr. Louiza Kalokairinou, Policy Officer Ethics and Research Integrity, GD Forschung und Innovation (RTD), Europäische Kommission

Moderation: Mareike Schmitt, KoWi

09:45-11:15 **Parallele Workshops zu aktuellen Themen der EU-Forschungsförderung**

1. EFRE-Förderung an Hochschulen – Erfahrungen und Perspektiven
2. Anschub(finanzierungs)maßnahmen & Anreize im Vorfeld von EU-Anträgen
3. Kommunikation & Konflikt in Horizon 2020 Projekten

4. Mitmachen, koordinieren, gestalten: Die Rolle der Social Sciences and Humanities in der Europäischen Forschungsförderung
5. HRS4R: Ein Zwischenstand – und wie Institutionen voneinander profitieren können
6. CORNET: Internationale Projekte mit nationalen Fördermitteln durchführen
7. Erste Erfahrungen mit dem Lump Sum-Pilot

 *Die Anmeldung zu den Workshops erfolgt vor Ort. Kurzbeschreibungen finden Sie im Annex.*

11:15-11:45 **Kaffeepause**

11:45-13:00 **EU-Strategieentwicklung am Beispiel**

- Birte Schöpfer, Referat Forschungsservice Hochschule Bremen, Koordinatorin des Netzwerks EU-Strategie-FH
- Dr. Rolf Vermeij, Strategy & Policy Advisor, EU Liaison Office, Universität Twente

Moderation: Victoria Reichl, KoWi

13:00-13:15 **Verabschiedung**

13:15 **Mittagessen**

ANNEX

Parallele Workshops zu aktuellen Themen der EU-Forschungsförderung

Mittwoch, 19.06.2019, 9:45-11:15 Uhr

	Titel & Kurzbeschreibung	Referent/innen & Moderation
1	<p>EFRE-Förderung an Hochschulen – Erfahrungen und Perspektiven</p> <p>Mit dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) werden u.a. Maßnahmen zur Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation unterstützt, um regionale Innovationspotenziale zu entfalten und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die Hochschulen spielen hierbei naturgemäß eine bedeutende Rolle. In dem Workshop sollen Erfahrungen der Hochschulen mit der bisherigen EFRE-Förderung thematisiert, Ausblicke auf die Rahmenbedingungen der künftigen EFRE-Förderung für Forschung, technologische Entwicklung und Innovation gegeben sowie Perspektiven für die regionale Ausgestaltung dieser künftigen Rahmenbedingungen aufgezeigt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Klaus Becker, TH Köln • Anja Boudon, BMWi • Prof. Dr. Peter Haring-Bolívar, Universität Siegen • Kirsten Kötter, MWIDE NRW • Katja Reppel, Europäische Kommission, GD REGIO <p>Moderation: Dr. Stephan Cursiefen, Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der EU</p>
2	<p>Anschub(finanzierungs)maßnahmen & Anreize im Vorfeld von EU-Anträgen (u.a. für Universitätskliniken und Fachhochschulen)</p> <p>Eine Beteiligung an der Europäischen Forschungs- und Innovationsförderung hat für deutsche Forschende zwar große Attraktivität, Projektentwicklung und Antragstellung stellen aber auch eine besondere Herausforderung dar, deren Komplexität viele Wissenschaftler/innen noch scheuen. Einige Hochschulen sowie Bund und Länder versuchen dieser Zurückhaltung durch Unterstützungsmaßnahmen entgegenzuwirken. Diese können in Anschubfinanzierungen bestehen, es gibt aber auch verschiedene Beispiele für andere (nichtmaterielle) Maßnahmen, mit denen Anreize für ein europäisches Engagement im Bereich Forschung und Innovation gegeben werden können. Der Workshop stellt eine Auswahl von Programmen und Initiativen vor, die eine Grundlage für Austausch und Diskussion zwischen den Teilnehmenden darstellen und durch eigene Erfahrungen ergänzt werden sollten. Die vorgestellten Maßnahmen sind für Universitäten, Fachhochschulen und Universitätskliniken interessant, Beiträge von Forschungszentren würden den Workshop umfassend bereichern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dr. Alexandra Brennscheidt, VDI Technologiezentrum GmbH • Bernd Gröttrup, Universitätsklinikum Essen • Dr. Alice Merca, Universität Bielefeld • Peter Stolpp, Universität Siegen <p>Moderation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dominik Maas, KoWi • Dieter Dollase, KoWi

<p>3</p>	<p>Kommunikation & Konflikt in Horizon 2020 Projekten</p> <p>In Horizon 2020 Projekten können diverse Konfliktsituationen auftreten: mit dem Project Officer, rund um die Verhandlungen des Konsortialvertrags, in der Zusammenarbeit mit Partnern, etc. Gemeinsam ist diesen Konflikten, dass sie sich in der Regel durch Kommunikation vermeiden bzw. bearbeiten und lösen lassen. Im Rahmen des Workshops werden zunächst Expert/innen besonders verbreitete Konfliktquellen in pointierten Impulsvorträgen beleuchten. Anschließend werden Erfahrungen und „best practices“ in Kleingruppen ausgetauscht und präsentiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Cristina Condovici, Universitätsklinikum Düsseldorf • Oliver Panzer, European Research Services GmbH • Kathrin Werner, Fraunhofer-Gesellschaft/DESCA Core Group <p>Moderation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Benedikt Springer, KoWi • Dimitrij Weingardt, KoWi
<p>4</p>	<p>Mitmachen, koordinieren, gestalten: die Rolle der Social Sciences and Humanities in der europäischen Forschungsförderung</p> <p>Wie gehen Forschende in den Social Sciences and Humanities (SSH) mit den Herausforderungen der EU-Forschungsförderung um? Was bieten Universitäten an, um sie dabei zu unterstützen? Welche Möglichkeiten der Einflussnahme gibt es für die SSH auf europäischer Ebene? Der Workshop versteht sich als Austausch-Plattform, in der die SSH-Spezifika des Engagements in EU-Projekten auf verschiedenen Ebenen diskutiert werden: bei der Teilnahme als Partner, als Koordinator in führender Rolle oder als Mitgestalter der Forschungsförderung.</p>	<p>Moderation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ROSE-Arbeitsgruppe: Dr. Nicole Birkle, Dr. Geny Piotti, Dr. Ursula Schlichter • Sebastian Claus, KoWi
<p>5</p>	<p>HRS4R: Ein Zwischenstand – und wie Institutionen voneinander profitieren können</p> <p>Die „Human Resources Strategy for Researchers (HRS4R)“ der Europäischen Kommission soll die Implementierung der „European Charter for Researchers“ (Charter) und des „Code of Conduct for the Recruitment of Researchers“ (Code) unterstützen.</p> <p>Nach einem Blick auf den Stand der Anwendung in Deutschland wird ein Gesamtüberblick gegeben sowie von einer Gutachterin über einen Site Visit berichtet. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit sich über ihre eigenen Erfahrungen (Phasen der Implementierung, externe Evaluierung – Renewal Phase etc.) auszutauschen und zu diskutieren. Was sind die Vorteile, die mit der Auszeichnung des HR Excellence in Research Logos einhergehen und welcher europäische Mehrwert ergibt sich für die länderübergreifende Mobilität?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Elena Martins, Leibniz-Gemeinschaft • Nils Wörner, HRK <p>Moderation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dunja Hofmann, KoWi • Dr. Olivia Kamdem, KoWi
<p>6</p>	<p>CORNET: Internationale Projekte mit nationalen Fördermitteln durchführen</p> <p>CORNET (Collective Research Networking) verbindet Förderprogramme verschiedener Länder weltweit. Profitieren können Forschungseinrichtungen, die international (auch über die EU hinaus) mit anderen Forschenden sowie Industriepartnern in gemeinsamen vorwettbewerblichen Projekten (TRL 3-7) zusammenarbeiten wollen. Im Schnitt werden 66 % aller Projektanträge gefördert. Der Workshop</p>	<p>Moderation: Viktoria Cvetković, AiF</p>

	<p>informiert darüber, wie Sie in Deutschland über das AiF-/BMWi-Programm „Industrielle Gemeinschaftsforschung - IGF“ an internationalen CORNET-Projekten teilnehmen können.</p>	
<p>7</p>	<p>Erste Erfahrungen mit dem Lump Sum-Pilot</p> <p>Die verschiedenen Möglichkeiten der Lump Sum-Finanzierung von Horizont 2020-Projekten werden von den Nationalen Kontaktstellen Recht & Finanzen und Gesundheit vorgestellt. Die Erfahrungen bei der Antragstellung, Projektplanung und Begutachtung der ersten zwei Pilot-Ausschreibungen werden analysiert und diskutiert. Ziel des Workshops ist, interaktiv Probleme und Fallstricke aufzudecken und Lösungsmöglichkeiten anzudenken für die zahlreichen weiteren Projekte, die über Lump Sums finanziert werden sollen.</p>	<p>Moderation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alexandra Burgholz, NKS Recht und Finanzen • Bastian Raue, NKS Recht und Finanzen • Uta Baddack-Werncke, NKS Gesundheit